Landwirtschaft

In Mähren gibt es eine sehr entwickelte Lebensmittelindustrie. Ihr hilft der Wasserkorridor Donau-Oder-Elbe auf besondere Weise, vor allem bei der Senkung der Transportkosten, z.B. von Getreide oder Kunstdünger. Er ermöglicht aber auch den Export dieser Produkte, für den der Transport auf der Straße oder der Schiene kostenintensiv ist. Auf Binnenwasserstraßen können aber auch überdurchschnittlich große Landwirtschaftsgeräte transportiert werden (Mähdrescher, Pflüge, Mähmaschinen u.ä. oder große Sattelauflieger).

Der Wasserverkehr ermöglicht einen wirtschaftlichen Transport von Landwirtschaftsprodukten. Auf dem Bild: Binnenschiff zum Transport von Mehl.

Projekt Binnenschiff für den Transport von Waren auf Paletten.

Der Wasserverkehr kann den Handel, Supermärkte u.ä. auch mit Waren und Lebensmitteln in Containern oder auf Paletten versorgen.

Die Wegnahme von landwirtschaftlichen Flächen für den Bau des Wasserkorridors Donau-Oder-Elbe wird vollkommen ersetzt durch Schaffung neuer Wasserflächen für die Fischaufzucht. Donau-Oder-Elbe sichert auch die Bewässerung der Flächen und das auch bei ungünstigen Klimaentwicklungen in der Zukunft.

In Südmähren sind Bewässerungen notwendig. Der Wasserkorridor Donau-Oder-Elbe sichert die Wasserzufuhr für die Landwirtschaft.